

hafftigkeit Prüfung. Selig ist der Mann / 2c. Jac. 1 / 12. Von dem Eiß-Vogel weiß man / daß er mitten in der See und tobenden Wellen iedennoch seine Jungen ausbrüet / dieser ist ein Vorbild eines tapffern und gedultigen Gemüths ; dabey stehet :

Mens immota inter motus.

(vid. Biblia nostra in Imagin. ad cap. Gen. XXII. 3.)

Unter ungestümen Wellen /

Kan es sich zu Frieden stellen.

Da heisset es Ps. 16 / 9. Darum werd ich wohl bleiben. 3) Zu unserer mehrerer Vergnügung und der endlich erfolgten Hülffe Versüßung. GOTT verzeucht seine Hülffe / daß sie uns hernach desto angenehmer und süßer sey. *Desideria dilata crescunt. vid. Adami l. c. p. 86. conf. Scriv. Herrlichkeit und Seligk. p. 392.*

Ufus Epanorth. Warnung für Ungedult. Eine Sand-Uhr läufft deswegen nicht geschwinder / wenn sie gleich geschüttelt wird : Dahero schreiben die Gelehrten darzu :

Impedit, non promovet cursum.

Man fördert nicht den Lauff /

Hält ihn nur länger auff.

So gehets auch mit der Ungedult / man machts dadurch desto schlimmer.

Ufus Consolat. Lasset uns auch diese Betrachtung entgegen setzen denen betrübten Gedanken / als wenn Gott unser nicht achte. Mannigmahl dencket ein betrübtes Herz : Siehe hier sitzest du im Winckel / must seuffzen / weinen und dich abhärmen. Die Welt achtet es nicht / und wer weiß / ob es Gott auch achte. Allein weist du was angefochtene Seele / laß dich der gleichen gleichen